

1722 März 4.

Schreiben des f. liecht. Landvogtes an den Abt zu Pfäfers betreffend Neuejegung der Pfarrei Eichen.

Original-Papier.

1722 März 5.

Instruktion für den Kanzler des Klosters Pfäfers betreffend eine Rücksprache beim Landvogte in Hohenliechtenstein.

Original-Papier.

1722 März 27.

Attestatum protestationis R. P. Coelestini Oeconomi contra actus funerales R.-D. Rudolphi Uttingeri parochi in Eichen.

Als Zeitor unterschreibt Johann Andreas Weinzierlin assessor officii decanatus in Feldkirch.

Original-Papier.

1722 April 4.

Abchrift eines fürstl. Reskriptes an das Oberamt in Vaduz, worin die freie Wahl eines geeigneten Subjekts als Pfarrer von Eichen für diesmal dem Abt von Pfäfers anheingestellt wird, jedoch unter Wahrung „unserer Jura pro futuro“, und ohne damit ein Präjudiz zu schaffen, „damit inkünftige nicht ein neuer Disput bei derlei vorfallenden Casibus sich ereignen möchte.“

1722 April 17.

Schreiben des liecht. Landvogtes an den Abt von Pfäfers, worin die Ernennung des P. Aldefons Brandenburg ad interim zu einem Vikar der Pfarrei Eichen zustimmend zur Kenntnis genommen wird; im Uebrigen wird jedoch auf das ffl. Reskript vom 4. April 1722 Bezug genommen.

Original-Papier.

1722 April 22.

Abchrift eines Schreibens des Abtes zu Pfäfers an den liecht. Landvogt betreffend Vorschlagsrecht des Fürsten für die Pfarrpfründe Eichen.

1722 April 24.

Abchrift eines lateinischen Schreibens des Bischofs Aldricus von Chur an den Kanonikus und Pfarrer Beller in Feldkirch betreffend die Inventuraufnahme über den Nachlaß des in Eichen verstorbenen Pfarrers.

1722 Mai 17.

„Brevis relatio eorum, quæ ratione parochiæ Eschensis præter acclarant ale obitu R. D. Rud. Uttiger, qui contigit 2 Marty, usque od 12 Marty qua controversia terminata est.“

Den Bericht erstattet P. Coelestinus p-t. Oekonomus.